

N^o 15.

Vor die Breün.

In blaues Tuch in frisch Brunnen-Wasser eingetunkt / und dem Krancken auff die Brust gelegt / das löschet die Hiß.

N^o 16.

Breün-Pflaster.

Nimb 5. frische Ayr / hart gebraten / thue den Dotter her auß / röste ihn so lang in einer Pfannen / biß das Del oder Faisten darvon will gehen / nimb einen guten Löffel voll weissen Hunds-Koth / klein gestossen / 2. Löffel voll Hönig / thue es untereinander / rühr es noch ein Weil ob dem Feuer / streich es auff ein Tuch gleich einem Pflaster / warmer umb den Hals gebunden / den andern Tag muß man es wiederumb wärmen / und da es hart wurde / mit ein wenig Hönig vermischet / und übergelegt.

Item: Vor die Breün ist gut das Wasser.

fol. 4. Num. 8.

Item: Der goldene Essig.

fol. 35. Num. 1.

Item: Ist gut das Pulver.

fol. 93. Num. 5. 6

Item: Das Pulver.

fol. 102. Num. 38.

Item: Der rotte Stein.

fol. 127. Num. 21.

Vor das Brechen.

N^o 1.

Ist dieses gut.

Nimb einen Brandwein / thue etliche Tropffen Cronabeth-Brandwein darein / dann so warm als man es leyden kan / den Ruckgrad darmit geschmiert / auch soll man ein Tüchl in warmen Brandwein einwaichen / und also warmer auffgelegt / wann es trucken / wiederumb eingewaicht / und diß den Tag etlich mahl / und allzeit warmer auffgelegt / ist auch gut wann man eine ruckene Schnitten Brod bähet / einen guten starcken Brandwein daran spritzt / wie auch Muscatnuß / und allerley Gewürk darauff gestuopt / und also warmer auff den Magen gelegt.

N^o 2.

Ein anders.

In Badschwam in Essig gesotten / und so warm als man es leyden kan / auff den Magen gelegt.

N^o 3.

N^o 3. Denen Leuthen für das Brechen.

Numb gar ein scharffen Essig/ rothenes Brod/ Mastix/ und eine Muscatnuß/ zu einem Kochl gesotten/ und zwischen 2. Lüchl / so warm als man es leyden kan/ auffgelegt/ wann es kalt worden/ muß man es wieder wärmen.

Item: Ist gut der Pomerantschen-Brandwein.

fol. 31. Num. 3.

Item: Der Ritten-Safft.

fol. 44. Num. 14.

Item: Das Braunnünghen-Oel.

fol. 69. Num. 25.

Brust-Zustand.

In allen Brust-Zuständen muß man sich enthalten von gar zu sauren und scharffen Essen / wie nicht weniger so gar hart zu verdauen / darvor unerschiedliche nährende Suppen zu brauchen / deß Weins ist sich zu hüten/ darvor gesottene Wasser oder wohl abgelegenes Bier tauglich.

N^o 1. Für das Keuchen und Enge der Brust.

Numb Zucker-Candl deß weissen 2. Loth / Schwefel-Blühe 1. Loth/ stoß beede untereinander zu Pulver/ darvon gib ein halb Loth entweder trocken/ oder in einem tauglichen Wasser zu trincken/ damit ist viel hundert Menschen geholffen worden.

N^o 2. Ein köstliches Tränckl im wachsenden Mond zu gebrauchen.

Numb Ehrenpreis/ Senetbletter / Süßholz / Weinbörl / Aneiß / Zucker-Penat/ blaue Beigl/ Zucker-Candl/ jedes 1. Loth / Feigen/ 8. Zwespen 10. Isop- Stäml 3. Salveblätter 4. Ochsenzungen/ Barago-Blühe/ golden Leber-Kraut/ Schlähen-Blühe/ Lungen-Kraut/ jedes was man mit 4. Fingern fassen kan/ Rosen/Majoran/ jedes ein wenig / eine grosse Garten-Pappel / thue alles in ein Hasen / gieß 3. Halbe Wasser darauff/ laß wohl zugedeckt sieden/ wann der vierdte Theil eingesotten/ thue es vom Feuer/ setz es an ein kühles Orth / zu Morgens gib dem Menschen ein halb Seitel warm/ umb Mittags und Abends umb 4. Uhr kalt/ und solches 3. Tag nacheinander / man muß es sauber sephen/ und die Species ausdrucken/ damit die Krafft desto besser her auß kombt/ und besser würcken kan.

N^o 3.